

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906**

282 (11.10.1906) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 282. Zweites Blatt. Donnerstag, den 11. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1906.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Den Beginn des Unterrichts an der landwirtschaftlichen Winterschule Augustenberg betreffend.

Der Unterricht an der landwirtschaftlichen Winterschule Augustenberg beginnt für den I. Kurs am Montag, den 5. November, für den II. Kurs am Montag, den 26. November d. J., vormittags 10 Uhr, und dauert bis Ende März f. J.

Aufgenommen werden junge Leute, welche das 15. Lebensjahr zurückgelegt und die Volksschule mit gutem Erfolg besucht haben. Die Schüler erhalten Unterricht in Landwirtschaft (Ackerbau und Viehzucht), landwirtschaftlicher Buchführung, Obstbau, Tierheilkunde, Rechnen, Geometrie, Deutsch, Feldmessen und Zeichnen.

Anmeldungen sind spätestens 14 Tage vor Beginn des Unterrichts an den unterzeichneten Vorstand zu richten; dieselben sind mit einer Bestätigung der Eltern oder Vormünder zu belegen, daß sie mit der Aufnahme der Zöglinge einverstanden sind.

Zu jeder weiteren Auskunft ist der unterzeichnete Vorstand gerne bereit.

Augustenberg (Post und Station Grödingen bei Durlach), den 1. Oktober 1906.

2.1.

**Großh. Landwirtschaftsschule.**  
Gronberger.

Nr. 65 774. II. Vorstehende Bekanntmachung bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.  
Karlsruhe, den 5. Oktober 1906.

**Großh. Bezirksamt.**  
Arnsperger.

## Bekanntmachung.

Es wird hierdurch erneut darauf aufmerksam gemacht, daß den Paketbestellern auf ihren Bestellsfahrten Pakete ohne Wertangabe gegen eine im voraus zu entrichtende Gebühr von 10 Pfg. für jede Sendung zur Abgabe bei der Postanstalt übergeben werden können.

Es ist auch gestattet, bei der Postanstalt die Abholung von Paketen aus der Wohnung schriftlich zu bestellen. Für derartige Bestellschreiben oder Bestellsfahrten kommt eine Gebühr nicht zur Erhebung; dieselben können in die Briefkasten gelegt oder den bestellenden Boten mitgegeben werden.

Karlsruhe (Baden), 10. Oktober 1906.

**Kaiserliches Postamt 2 (Bhf.).**

W a s m e r.

## An die Herren Mitglieder des Kirchengemeinderats und der Kirchengemeinde-Versammlung.

Die Wiederbesetzung der evang. Pfarrei der Neuwiestadt in Karlsruhe betreffend.

Nach Erlaß des Evang. Oberkirchenrats vom 3. ds. Mts. haben Seine Königliche Hoheit der Großherzog gnädigst zu genehmigen geruht, daß von den Bewerbern um die evang. Pfarrei der Neuwiestadt in Karlsruhe folgende sechs:

1. **Schmittbender**, Ludwig, Pfarrer in Heinsheim,
2. **Dr. Lic. Willareth**, Otto, Pfarrer in Sand,
3. **Kromer**, Emil, Pfarrer in Kleinkems,
4. **Gisen**, Wilhelm, Pfarrer in Fahrenbach,
5. **Bacher**, August, Pfarrer in Weitenau-Schlächtenhaus,
6. **Jäger**, Paul, Stadtvicar in Freiburg

der Gemeinde zur Auswahl genannt werden.

Zum Wahlkommissär ist vom Evang. Oberkirchenrat Herr Defan **Ebert** ernannt.

Die Mitglieder des Kirchengemeinderats und der Kirchengemeinde-Versammlung werden zur Vornahme einer Beratung nach Maßgabe von § 4 der Verordnung über das Verfahren bei der Pfarrwahl zu einer

nicht öffentlichen Sitzung

auf Dienstag, den 16. Oktober d. J., abends 6 Uhr,

in die Kleine Kirche mit der Bitte um vollzähliges Erscheinen eingeladen.

Der § 4 lautet:

„Die Kirchengemeinde-Versammlung hat zunächst darüber zu beschließen, ob sie über die Person der zur Auswahl bezeichneten Bewerber noch Aufschlüsse erheben will oder nicht. Im Bejahungsfall kann sie sofort eine Deputation aus ihrer Mitte wählen, welche die Bewerber an ihrem Wohnorte in Predigten und Katechisationen hört und Erkundigungen einzieht (§ 95 Absatz 4 der Kirchenverfassung). Diese Erhebungen sollen in der Regel innerhalb der nächsten sechs Wochen beendet sein.“

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

**Der evang.-protestantische Kirchengemeinderat:**  
Fischer.

## Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

Schulgeldeinzug für das II. Tertial des Schuljahres 1906/07 am:

Samstag, den 13. Oktober l. J.,	} jeweils nachmittags von 3/4 2 bis 3/4 3 Uhr im An- staltsgebäude.
Mittwoch, „ 17. „ „ „	
Samstag, „ 20. „ „ „	
Mittwoch, „ 24. „ „ „	

4.1.

**Verrechnung der Musikbildungsanstalt.**

## Liegenschafts-Verpachtung.

Die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachtet in öffentlicher Steigerung folgende Liegenschaften:

Am 15. Oktober 1906

a. **vormittags 9 Uhr**  
im Gewann „mittlerer See“ 5 Lose Ackerfeld. Zusammenkunft beim Sportplatz an der Hardtstraße;

b. **vormittags 1/2 11 Uhr**  
im Gewann „Zolleracker“ 3 Lose Ackerfeld. Zusammenkunft beim Rondell an der Kreuzung Poststraße-Kriegstraße;

c. **nachmittags 3 Uhr**  
im Gewann „neben der Gottesauerstraße“ (beim neuen Friedhof) 1 Los Ackerfeld. Zusammenkunft beim neuen Friedhof.

Die Pachtlose sind durch Pfähle bezeichnet, die Bedingungen werden vor der Steigerung bekannt gegeben.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1906.

2.1. **Städtisches Tiefbauamt.**

## Zwangs-Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Oktober 1906, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, im Pfandleiher Steinstraße 23 gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: verschiedene Reste Baumwollstoffe, Damenschürzen, Wolle und Baumwolle, Besenstiele, Vorten, Kinder- und Herrenhandschuhe, Petroleumbochle, Herrenstrawatten, Kinderpielzeuge, Gummi- und Leinwandtragen, Anöpfe, Hosenträger, Kindermützen, Kinderjaden, Nähkästchen, Taschentücher, Vorhemden, Kopftücher, Frauenshawls, Untertaillen, Kinderhauben, Biereller, Kinderpuppen, Buntstifte und Federhalter, Kämmen, Portemonnaies und Taschenspiegel, Handspiegel, Spieldosen, Hausschuhe, verschiedene Blusen, Hemden, Reste Kleider- und Vorhangstoffe, 1 Unterrod, Kinderkleidchen, Schultaschen, Frauenunterhosen, Halstücher, gestrickte Jaden, Kindermäntel, gestrickte Knabenunterhosen, verschiedene Westen, Knabenanzüge, Hosen, Herrenanzüge und Herrenjaden.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt und können die Gegenstände eine halbe Stunde vor der Versteigerung besichtigt werden.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

**Krämer**, Gerichtsvollzieher.



## Badischer Frauenverein.

### Dankfagung.

Von Ihrer Durchlaucht der Frau Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg erhielten wir 100 Mark für den Gesamtverein; ferner von Ungenannt zum Andenken an eine teure Verstorbene den Betrag von 2000 Mark. Für diese reiche Gaben sagen wir herzlichsten Dank.  
Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Der Vorstand.

## Oeffentliche Versteigerung.

Donnerstag, den 11. Oktober, vormittags 9 Uhr und nachmittags 2 Uhr, Fortsetzung der Versteigerung Luisenstraße 24 im Hauptlager des Konsumvereins. Zur Versteigerung gelangen:  
1 große Partie Holzschuhe, Pantoffeln und Makulatur, Reis, Gerste, Erbsen, Seife, Seifenpulver, Cichorie, Soda, Maggi, Thee, Nudeln, Besen und Bürsten, Cognac, Rum, Kirchen- und Zwetschgenwasser, Tabak, Cigarren, Streichhölzer, 4 Lafetwagen, 2 Dezimalwagen, 1 Kapsel- und 1 Korkmaschine, 3 Flaschenschränke, 2 Stehleitern, circa 300 Liter Schillerwein, 50 Liter Speisöl, Essig, Petroleum, Schwämme, Fackhähnen u. dergl. mehr.  
Karlsruhe, den 8. Oktober 1906.

Haupt, Gerichtsvollzieher.

## Stand der Badischen Bank

am 7. Oktober 1906.

Activa.			Passiva.		
Metallbestand . . . . .	M.	8 008 741 33	Grundkapital . . . . .	M.	9 000 000 —
Reichskassenscheine . . . . .	„	41 655 —	Reservefonds . . . . .	„	2 145 344 18
Noten anderer Banken . . . . .	„	2 303 920 —	Umlaufende Noten . . . . .	„	19 857 100 —
Wechselbestand . . . . .	„	18 112 847 14	Sonstige täglich fällige Verbindlichkeiten . . . . .	„	8 771 197 02
Lombard-Forderungen . . . . .	„	8 495 920 —	An eine Kündigungsfrist gebd. Verbindlichkeiten . . . . .	„	— —
Effekten . . . . .	„	1 771 314 79	Sonstige Passiva . . . . .	„	1 047 722 96
Sonstige Activa . . . . .	„	2 086 965 90			
	M.	40 821 364 16		M.	40 821 364 16

Verbindlichkeiten aus weiter begebenen, im Inlande zahlbaren Wechseln M. 345 972,03.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13537. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Schlosser Karl Friedrich Kiefele und seiner Ehefrau, Emma Salomea geb. Erb hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 23. November 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 407, Heft 13, Lgb.-Nr. 4010 b. 4 a 73 qm Bauplatz **Welshienstraße 29**. Hierauf a. ein dreistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, b. Erkerbau vor a, zweistöckig, amtlich geschätzt auf . . . . . 49 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 10. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 9 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.  
2.1. Ebesheimer.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13538. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Firma **Gebriider Nieß**, offene Handelsgesellschaft in **Enkenbach (Pfalz)** eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Freitag, den 23. November 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 227, Heft 10, Lgb.-Nr. 4670, Haus **Philippstraße 1**, 3 a 34 qm Hofraute. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Eckhaus, amtlich geschätzt zu . . . . . 86 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 5. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 9 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.  
2.1. Ebesheimer.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13545. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Briefträgers **Friedrich Hörule** in Karlsruhe eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag, den 24. November 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 136, Heft 4, Lgb.-Nr. 2810, Haus **Wilhelmstraße 46**. 1 a 96 qm Hofraute. Hierauf erbaut: ein vierstöckiges Wohnhaus mit einstöckigem Querbau, amtlich geschätzt zu . . . . . 25 500 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 10 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.

Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.  
2.1. Ebesheimer.

### Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13549. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtguts der Gütergemeinschaft zwischen Blechnernmeister **Friedrich Kühn** und seiner Ehefrau **Johanna geb. Falter** hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Samstag, den 24. November 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 399, Heft 19, Lgb.-Nr. 4016. 4 a 48 qm Bauplatz **Welshienstraße 26**. Hierauf erbaut: a. Wohnhaus mit Schienenkeller, dreistöckig und Kniestock, b. Abortausbau mit Schienenkeller, vierstöckig, amtlich geschätzt zu . . . . . 47 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.



Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. 2.1. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13546. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Privatmanns Karl Boss hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 26. November 1906, vormittags 9 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 146, Heft 16, Lgb.-Nr. 2960. Bahnhofsstraße 24. 6 a 28 qm Hofraite und Hausgarten. Auf der Hofraite steht ein dreistöckiges Wohnhaus, ein einstöckiges Hinterhaus, Waschküche, Holzremise und Werkstätte, amtlich geschätzt zu . . . . . 40 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 11 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. 2.1. Ebesheimer.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 13550. Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Karlsruhe belegene, im Grundbuche von Karlsruhe zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gesamtamts der übergeleiteten Fahrnisgemeinschaft zwischen Johann Maag, Maurermeister, und dessen Ehefrau Luise geb. Müller hier eingetragene, nachstehend beschriebene Grundstück am

Montag, den 26. November 1906, vormittags 10 1/2 Uhr,

durch das unterzeichnete Notariat — in dessen Diensträumen Adlerstraße 25, 1. Stock, Seitenbau, Zimmer Nr. 9 in Karlsruhe — versteigert werden:

Grundbuch Karlsruhe, Band 328, Heft 15, Lgb.-Nr. 6195 a. 8 a 01 qm Hofraite Effentweinstraße 22. Dierauf erbaut: a) ein zweistöckiger Querbau, b) ein zweistöckiger Querbau. Dierauf wurde weiter erbaut: ein dreistöckiges Wohnhaus, amtlich geschätzt auf . . . . . 83 000 M.

Der Versteigerungsvermerk ist am 7. September 1906 in das Grundbuch eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen das Grundstück betreffenden Nachweisungen, insbesondere der Schätzungsurkunde, ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes

aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Zur Erörterung über das geringste Gebot werden die Beteiligten auf

Mittwoch, den 14. November 1906, vormittags 11 1/2 Uhr,

in die Diensträume des Notariats Adlerstraße 25, 2. Stock, Zimmer Nr. 6, geladen.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Karlsruhe, den 9. Oktober 1906. Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht. 2.1. Ebesheimer.

Wohnungen zu vermieten.

— Augartenstraße 56, 3. Stock, ist eine neu hergerichtete Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten.

3.2. Bunsenstrasse 9 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Badzimmer, Speisekammer, Küche mit Veranda, Mansarde, 2 Kellern wegen Verletzung sogleich oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 122, parterre links.

— Erbprinzenstraße 26 ist im Hinterhaus eine hübsche Mansardenwohnung von 3 Zimmern, Küche mit Kochgas und Keller sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen rechts im Hofe.

— Gartenstraße 60, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten.

— Gerwigstraße 43 ist eine Mansardenwohnung von 3 event. 2 Zimmern nebst Zubehör sofort billig zu vermieten. Näheres im 2. Stock bei Lud. Richter.

3.1. Gerwigstraße 46 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller im 4. Stock per sofort oder 1. November billig zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 47 im 1. Stock.

— Hübschstraße 15, Ecke der Kriegstraße, ist per sofort eine 4 Zimmerwohnung mit Bad und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres daselbst im Laden oder Scheffelstraße 53, 1. Stock.

3.1. Humboldtstraße 25 b sind im 3. Stock eine 2 Zimmerwohnung, mit Küche und Keller, im 4. Stock eine 3 Zimmerwohnung, mit Küche und Keller per sofort oder auf 1. November billig zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 47, im 1. Stock.

— Kaiserstraße 225 ist eine hübsche Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Zu erfragen im Laden, Kunsthandlung.

\* Karl-Friedrichstraße 3 ist im Hinterhaus eine helle Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör an kleine Familie sofort billig zu vermieten. Näheres im Laden links.

— Karlsruferstraße 85 ist im Hinterhaus der 3. Stock, bestehend aus 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller, auf 1. November an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 3. Stock.

— Kriegstraße 122, Ecke Lessingstraße (nächst der Westendstraße), ist eine sehr schöne Wohnung von 3 oder 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sogleich oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen parterre links, beim Eigentümer.

\* 2.1. Leopoldstraße 19 ist im Hinterhaus, 2. Stock, eine schöne 4 Zimmerwohnung für 320 M. sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

\* Schillerstraße 25 ist im 4. Stock eine Wohnung sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock (parterre).

\* 3.1. Seminarsstraße 5 ist in ruhigem Hause die Parterrewohnung von 3—4 Zimmern auf 1. November zu vermieten. Näheres im 2. Stock daselbst.

— Viktoriastraße 8 ist eine Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2—3 Mansarden, 2 Kellern, und allem Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus.

— Waldhornstraße 10, Seitenbau, 3. Stock, ohne Vis-à-vis, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung mit Mansarde sogleich an nur bessere Leute zu vermieten.

— Westendstraße 7 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und dem üblichen Zubehör sofort zu vermieten. Nähere Auskunft beim Eigentümer, Leopoldstraße 48 II.

— Schöne 4 Zimmerwohnung im 2. Stock mit Badzimmer, großer Küche, Mansarde, Speisekammer und 2 Kellern wegen Verletzung sogleich oder später preiswert zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 122, parterre links.

— Auf sofort ist eine freundliche, geräumige 5 Zimmerwohnung mit Alkov und Zubehör anderweitig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 56 bei G. Vasp.

4 Zimmerwohnung, reizend, mit Bad etc. in seinem Herrschaftshaus per sofort zu vermieten. Kriegstraße 146, 3. Stock.

— Durlacher Allee 29b ist eine neu hergerichtete Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Veranda nebst Trockenspeicher per sogleich zu vermieten. Preis 700 M. Zu erfragen Rudolfstraße 31, parterre links.

— Rudolfstraße 31, Ecke Durlacher Allee, ist eine Wohnung von 6 Zimmern mit Balkon und Erker, Bad, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern nebst gemeinschaftlichem Trockenspeicher auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen daselbst, parterre rechts.

— Herrschaftswohnung, Kaiser-Allee 64, in neuem Hause, ist die 2. Etage von 6—8 Zimmern wegen Wegzug sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock, Mathysstraße 1, parterre, oder Kaiserstraße 111 III.

Sofienstraße 162 (Ecke Gutenbergplatz) ist im 5. Stock eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör per sogleich an eine kleine, solide Familie billig zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock, bei Stocker oder Luifenstraße 37 im Bureau.

— Herrschaftliche 5 Zimmerwohnungen mit sämtlichem Zugehör und kompletter Badeeinrichtung auf sogleich zu vermieten: Kornblumenstraße 4.

— 4 Zimmerwohnung, bessere Mansarde, 4. Stock, in gutem Hause, Küche, Keller, Leucht- und Kochgas, auf sogleich an ruhige Familie billig zu vermieten. Auskunft Douglasstraße 15 im 1. Stock, Kontor.

— Zu vermieten, zwei Zimmer, Alkov und Küche sofort oder später zu vermieten: Akademiestraße 39 im Laden.

— Kriegstraße 91 ist 3 Treppen hoch eine elegante Herrschaftswohnung von 7 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zugehör sofort oder auf später zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Wohnung zu vermieten. Sofienstraße 154, 1. Stock, 4 Zimmer, Bad und reichlichem Zubehör, Vor- und Hintergarten, sehr schöne Wohnung, per sofort oder später. Nähere Auskunft Sofienstraße 124, 1. Stock.



**Goethestraße 10**

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Glasabschluss, Anteil am Garten, auf sofort zu vermieten. Zu erfragen Erbprinzenstraße 29 im Laden.

**Gartenstraße 11**

ist eine schöne Parterrewohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf sofort oder später an ruhige Familie zu vermieten. Näheres Gartenstraße 9 I oder Hirschstraße 25 I.

**Kaiserstraße 180**

ist die Parterrewohnung von 7 Zimmern nebst Badezimmer zu vermieten, auch für Bureauzwecke geeignet. Zu erfragen im 2. oder 3. Stock. Ansuchen von 9-11 und 1-4 Uhr.

**Fünfstimmertwohnung,**

Marlgrafenstraße 48, eine Treppe hoch, neuhergerichtet, zu vermieten. Ruhiges Haus - bequeme Treppe, Ausblick auf großen, gärtnerisch angelegten Hof. Keine benutzten Hintergebäude. Näheres Marktgrafenstraße 50.

**3 Zimmer-Wohnung, Oststadt.**

Neuzeitig eingerichtete 3 Zimmer-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 41 II.

**Schöne 6 Zimmerwohnung,**

hochparterre, mit Bad, Erker, Vorgärtchen u. Westendstraße 29 auf sofort oder später zu vermieten. Schlüssel und Näheres Soffienstraße 21 im 2. Stock.

**Herrschaftliche große 5 Zimmerwohnung**

mit reichlichem Zugehör zu vermieten. Zu erfragen Karl-Wilhelmstraße 1, parterre.

**Winterstraße 27,**

Seitenbau, ist eine schöne 2 Zimmerwohnung auf 15. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im 3. Stock rechts.

**Sommerstraße 12**

4 Zimmerwohnung, 1. Stock, ohne Vis-à-vis, der Neuzeit entsprechend ausgestattet, mit Bad, Veranda, Backküche u. auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen baselst oder Durlacherstraße 71 im Laden.

**Schöne, freundliche**

**4 Zimmerwohnung**

im 3. Stock, mit Küche, Keller und Mansarde auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Lessingstraße 29, 2. Stock.

**Mansardentwohnung,**

bestehend aus 2 schönen Mansarden, auf die Straße gehend, Küche, Keller und Zubehör, auf sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Karlstr. 24 II. \*2.2.

**Hirschstraße 64,**

Seitenbau, 3. Stock, Mansardenwohnung, drei Zimmer mit Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

**Kriegstraße 18,**

gegenüber dem Hauptbahnhof und Postgebäude, ist eine schöne, geräumige 6 Zimmerwohnung mit reichlichem Zugehör, 3 Etiegen hoch, auf sogleich zu vermieten. Näheres Konditorei C. Freund, Kriegstraße 18.

**5 Zimmer-Wohnung**

mit Badezimmer und reichl. Zubehör, an der Eisenlohrstraße, per 1. November oder später billig zu vermieten. Näheres Helmholzstraße 4 III.

**Dreizimmerwohnung**

mit Balkon und Zubehör, ohne Vis-à-vis, ist auf sogleich zu vermieten. Näheres Durlacher Allee 22, 4. Stock links.

**Vorholzstraße 13**

ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör, sogleich oder später zu vermieten. Näheres im 1. Stock zu erfragen. \*3.2.

**Schöne 6 Zimmertwohnungen,**

hochparterre und im 2. Stock, mit allem Zugehör, sind Kriegstraße 189 sofort oder später zu vermieten. Näheres baselst im 3. Stock.

**Uhlandstraße 17**

ist im 3. Stock des Vorderhauses eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zugehör an eine ruhige Familie per sofort oder später zu vermieten. Näheres Luisenstraße 37 im Bureau.

**Mansardentwohnung,**

2 Zimmer, Küche und Keller Scheffelstraße 61 sofort zu vermieten. Preis per Monat 15 Mark. Näheres Nebenbacherstraße 6 I.

**Nowack's-Anlage 7**

ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 7 geräumigen Zimmern nebst allem sonstigen Zubehör und Gartenbenützung, ohne Vis-à-vis, zu vermieten. Näheres parterre. \*2.1.

**Per sofort oder auf 1. November**

ist eine hübsche Wohnung, bestehend aus 1 großen Zimmer und Küche, im Seitenbau zu vermieten. Näheres Ublerstraße 18a im Manufakturwarenladen.

**Marktgrafenstraße 17**

ist eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen Marktgrafenstraße 19 II. 2.1.

**Einfamilienhaus,**

8 Zimmer und Zubehör, Garten, mit oder ohne Möbel, auf längere Zeit zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes zu erfragen.

**Zu vermieten:**

**Soffienstraße 91**

per sofort oder später eine Wohnung im 3. Stock von 5 Zimmern mit allem Zubehör, sowie eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern mit allem Zubehör;

**Waldstraße 35**

per sofort oder später eine Wohnung im Seitenbau, 4. Stock, von 3 Zimmern mit Zubehör;

**Gerwigstraße 12**

per sofort oder später eine Wohnung im 4. Stock von 3 Zimmern mit Zubehör.

**Zu erfragen Kronenstraße 33 im Bureau. 3.1.**

**Marktgrafenstraße 15**

ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, sofort oder später zu vermieten. Näheres Marktgrafenstraße 19 II. 2.1.

**Amalienstraße 24**

ist eine Wohnung im Seitenbau an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 3 Zimmern, 1 Küche, 1 Keller u. Näheres Amalienstraße 24 im Baubureau. 3.1.

**Hochparterre-Wohnung.**

\*2.1. Schöne geräumige 6 Zimmer-Wohnung zu vermieten. Näheres Nowack's-Anlage 7, parterre.

**3 Parterrezimmer,**

für Bureau, Geschäftsräume oder Wohnung geeignet, im Zentrum der Stadt, zwischen Ritter- und Lammstraße, per s o g l e i c h zu vermieten: Bähringerstraße 71.

**Beierthelm Hildastraße 10**

ist per sofort eine Wohnung im Vorderhaus III von 3 Zimmern, Küche und Zugehör zu vermieten. Preis 264 Mark per Jahr.

**Laden zu vermieten.**

2.1. Marktgrafenstraße 17 ist ein Laden mit kleinem Zimmer und Keller sofort oder später zu vermieten (auch als Wohnung geeignet). Preis 15 Mark monatlich. Näheres Marktgrafenstraße 19 II.

**Raum,**

zum Möbel aufbewahren geeignet, ist zu vermieten: Stefanienstraße 34.

**Gesucht.**

Auf 1. April 1907 werden für 2 kinderlose Familien 2 herrschaftliche Wohnungen von je 5-6 Zimmern mit je 2 Mansarden und 2 Kellern in ruhigem Hause oder in 2 Nachbarhäusern in schöner Lage gesucht. Offerten unter Nr. 6802 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer zu vermieten.**

\*3.3. Amalienstraße 27, 1 Treppe hoch, fein möbliertes Wohn- und Schlafzimmer an besseren Herrn, in freier Lage, ohne Vis-à-Vis, zu vermieten.

- Ritterstraße 34, eine Treppe hoch, ist ein großes, gut möbliertes Zimmer eventl. zwei solche sogleich oder später zu vermieten. Näheres baselst.

\* Schützenstraße 25, 3. Stock, sind ein gut möbliertes Zimmer und ein möbliertes Mansardenzimmer, beide mit besonderem Eingang, sofort oder später zu vermieten.

- Karlstraße 48, 3 Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstraße, sind 2 elegant möblierte Zimmer, Salon und Schlafzimmer, bei aufmerksamster Bedienung zu vermieten. (Gaseinrichtung und Bad vorhanden.)

\* Ein großes, gut möbliertes Zimmer ist auf 15. Oktober oder 1. November an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Herrenstraße 56, gegenüber dem Erbprinzenpalais, 3 Treppen.

\*2.1. Ein einfach oder gut möbliertes Zimmer mit freier Aussicht, ist an ein Fräulein bei einzelner Person zu vermieten. Näheres Hirschstraße 96, 4. Stock.

\* Ein ungeniertes, hübsch möbliertes Parterrezimmer mit separat. Eingang ist um den Preis von 20 Mk. per Monat an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten: Ostendstraße 3, parterre, bei der Bernhardskirche. Auf Wunsch ganze Pension.

\*3.3. Ein großes, schön möbliertes

**Zimmer**

mit 1 oder 2 Betten (event. mit Pension) preiswert zu vermieten: Kaiserstraße 123 III.

**Hirschstraße 66**

ist im 3. Stock ein schön möbliertes Zimmer auf sofort zu vermieten. \*4.3.

**Gut möbliertes Zimmer mit Pension**

an 1 oder 2 Herren auf sogleich zu vermieten: Amalienstraße 51 im 3. Stock.

**Grenzstraße 10 a,**

2 Treppen, ist ein möbliertes, zweifensstriges Zimmer mit 1 oder 2 Betten billig zu vermieten.

**Gut möbliertes Zimmer**

an besseren Herrn sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 9, parterre. \*2.1.

**Bahnhofstraße 38 II**

ist ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten.



**Salon und Schlafzimmer,**  
hübsch und komfortabel eingerichtet, ist per sogleich  
ober 15. Oktober zu vermieten. Näheres **Sofien-**  
**straße 5 III.**

**Zimmer-Gesuch.**  
\* Junger Mann sucht möbliertes, billiges Zimmer,  
nahe der Sofienstraße. Offerten unter Nr. 6801  
an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Zimmer mit Pension-Gesuch.**  
\*2.1. Schüler sucht auf 1. November gut heiz-  
bares, möbliertes Zimmer mit Pension. Offerten unter  
Nr. 6806 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

**Möbliertes Zimmer**  
sofort gesucht. Offerten mit Preisangabe (inkl.  
Kaffee) unter Nr. 6783 an das Kontor des Tag-  
blattes erbeten.

**10000 - 11000 Mark**  
auszuleihen: Leisingstraße 3a, 2. Stod. \*

**10000 - 12000 Mk.**  
per sofort zu 5 % auf II. Hypothek auszuleihen.  
Ausführliche Offerten unter Nr. 6764 an das Kontor  
des Tagblattes erbeten. 2.2.

**18000 Mark**  
auf II. Hypothek per 1. Januar oder früher von  
Selbstverleiher auf ein Haus unweit des Güterbahn-  
hofes aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6676  
an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*4.4.

**6000 - 8000 Mark gesucht**  
auf Heidl. Villenterrain v. hief. Eig. Abr. erb.  
unter Schiffe **Z. H. 10183** an **Rudolf Mosse,**  
**Karlsruhe.** (Z. 8967c)

\*2.1. **20000 - 22000 Mark**  
als prima II. Hypothek gesucht. Offerten unter  
Nr. 6808 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. **8500 Mark**  
werden auf Haus im Zentrum der Stadt sofort  
oder auf 1. Januar gesucht. Gebl. Offerten unter  
Nr. 6811 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

\*2.1. Auf II. Hypothek werden  
**12000 - 13000 Mark,**  
innerhalb 75 % der Schätzung, per 1. Januar oder  
früher aufzunehmen gesucht. Offerten nimmt  
unter Nr. 6814 das Kontor des Tagblattes ent-  
gegen.

**4000 - 5000 Mark**  
zu 4 1/2 % gegen dreifache Sicherheit sofort gesucht.  
Solide Verhältnisse. Prompte Zinszahlung. Ver-  
mittlung nicht erwünscht. Offerten unter Nr. 6804  
an das Kontor des Tagblattes erbeten. \*3.1.

2.1. **Bankgeschäft**  
gewährt Darlehen kulant und diskret. Ge-  
suche unter **K. 3793** an **Spaatenstein &**  
**Vogler, A.-G., Kaiserstraße 160 I.**

**Dienst-Anträge.**  
- Gesucht für sogleich ein braves Mädchen,  
welches kochen kann und alle häuslichen Arbeiten  
verrichtet: **Schirmerstraße 1, 2. Stod.**

\*2.2. Gesucht wird auf 15. Oktober ein fleißiges,  
einfaches Mädchen, nicht über 20 Jahre alt, welches  
auch etwas kochen kann, zu kleiner Familie. Zu  
erfragen nur von nachmittags 2 Uhr ab: **Luisen-**  
**straße 44 I.**

\*2.1. Ein tüchtiges, braves Mädchen wird zur  
Beihilfe in der Küche und für Hausarbeit auf 15. Ok-  
tober gesucht. Näheres **Walbstraße 59** im Laden.

\* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas  
nähen kann, wird für Zimmer und häusliche Ar-  
beiten sogleich oder später zu kleiner Familie gesucht:  
**Akademiestraße 8, 2. Stod.**

\* Auf 1. November wird ein tüchtiges Mädchen  
in guten Haushalt gesucht, das kochen und die übrigen  
Hausgeschäfte pünktlich verrichten kann: **Hilfs-**  
**straße 29 II.**

\*2.1. Ein ordentliches, fleißiges  
**Mädchen**  
wird per sofort in kleinen Haushalt gesucht. Nä-  
heres **Kaiserstraße 24, 1. Stod.**  
151

**Gewandte Verkäuferinnen**  
finden acht Wochen vor Weihnachten lohnende Be-  
schäftigung bei

**F. Wilhelm Doering,**  
Ritterstraße.  
6.4.

\*6.5. Tüchtige, gewandte  
**Büglerinnen**

auf dauernde Stellung bei guter Bezahlung gesucht.  
**C. Bardusch, Waschanstalt,**  
**Ettlingen.**

**Mädchen gesucht.**

2.2. Ein anständiges Mädchen für Küche- und  
Hausarbeiten wird sogleich gesucht: **Bismarck-**  
**straße 41 I.**

**Mädchen-Gesuch.**

2.2. Ich suche für Küche- und Haushalt ein  
zweites Mädchen, das bürgerlich kochen kann, gegen  
guten Lohn.

**Frau Adolf Stern,**  
**Erbringenstraße 11, parterre.**

**Mädchen-Gesuch.**

3.3. Ein ordentliches Mädchen zum Servieren,  
welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, findet  
sofort gute Stelle. Näheres im Saalbau in **Wühl-**  
**burg.**

**Kinder mädchen gesucht**  
zu 2 Kindern, 2-3 Jahre alt. Näheres **Amalien-**  
**straße 71, parterre.**

**Mädchen-Gesuch.**

\*3.3. Ein ordentliches Mädchen wird sofort in  
kleinen Haushalt gesucht: **Schützenstraße 73, parterre.**

**Mädchen gesucht.**

Auf sofort wird ein mit guten Zeugnissen ver-  
sehene Mädchen für alle Hausarbeiten gesucht. Zu  
erfragen **Karlstraße 24 II.** \*2.2.

**Ein Mädchen**

im Alter von 13-15 Jahren tagsüber zu einem  
Kinde sofort gesucht: **Kronenstraße 31 II.** \*3.2.

**Mädchen-Gesuch.**

3.1. Wegen Verheiratung meines derzeitigen  
Dienstmädchens suche ich wieder per 15. Oktober  
ein junges, anständiges Mädchen für kleinen Haus-  
halt. **Frau Merkle, Sofienstraße 8 I.**

**Ein Mädchen,**

das bürgerlich kochen kann, findet sofort Stelle:  
**Amalienstraße 27** im Laden.

**Mädchen-Gesuch.**

\* Ein reinliches, solides Mädchen wird zu kleiner  
Familie gesucht: **Romachs-Anlage 7, parterre.**

**Küchenmädchen-Gesuch.**

\* Ein fleißiges Küchenmädchen wird sogleich  
gesucht. Näheres im Gasthaus „**Zur Stadt**  
**Pforzheim**“.

**Groß. Kunstgewerbeschule Karlsruhe.**

Für die Bedienung der Zentralheizung (Niederdruckdampfheizung) an unserer Anstalt ist die

**Heizerstelle**

sofort neu zu besetzen. Tüchtige, solide Leute, gelernte Schlosser oder Mechaniker, wollen sich umgehend  
schriftlich bei der Direktion melden unter Vorlage von Lebenslauf und Zeugnissen.

**Karlsruhe, den 9. Oktober 1906.**

Die Direktion.  
**R. Hoffacker.**

2.1.

**M. \* Stellen finden:**  
1. Restaurationsköchin, 2. Zimmermädchen.  
2. Küchenmädchen durch **Bureau Martin,**  
**Bürgerstraße 9.**

**Mädchen,**

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann, auf  
1. November gesucht: **Ablerstraße 19, 3. Stod. \***

**Mädchen-Gesuch.**

\* Auf 15. Oktober wird ein braves, solides  
Mädchen, das kochen und alle Hausarbeiten besorgen  
kann, zu einer kleinen Familie gesucht. Gute Zeug-  
nisse erforderlich. Näheres **Amalienstraße 26 III.**

**H. \* Dienstpersonal**

jeder Art finden und suchen zu jederzeit gute  
Stellen im **Vermittlungsbureau Gaisst, Adler-**  
**straße 32** im Hinterhaus.

**Ein solides, fleißiges Mädchen,**

welches alle häuslichen Arbeiten verrichten kann und  
schon in Stellung war, wird auf 15. Oktober oder  
1. November gesucht. Näheres **Kaiserstraße 88,**  
**3. Stod.**

**W. 4 Küchenmädchen**

finden sofort gut bezahlte Stellen durch  
**F. Wolfarth's Bureau, Adlerstraße 39. Ver-**  
**mittlung unentgeltlich.** 2.1.

**W. Stellen finden:**

2. **thice Kellnerinnen** für feine Weins-  
restaurants, 2 **Buffetfräulein** für Bahn-  
hofrestaurant I. und II. Klasse. Näheres **F. Wol-**  
**farth's Bureau, Adlerstraße 39. Telefon 1534.**

2.2. **Mädchen**

finden dauernde Beschäftigung bei  
**Elkann & Baer, Bachnerstraße 79.**

**Bügeln**

können Mädchen gründlich erlernen in der **Neu-**  
**wascherei Adlerstraße 32, parterre.**

**Monatsfrau,**

zuverlässig und sauber, für sogleich gesucht: **Kaiser-**  
**straße 112** im 3. Stod.

**Schneider gesucht**

gegen hohen Wochenlohn. Näheres **Kriegs-**  
**straße 24, Hinterhaus.** 2.1.

**6-8 Elektromonteur,**

absolut selbständige, erfahrene Kräfte, für sofort gesucht.

**Grund & Dehmichen,**

2.1. Tüchtige  
**Walbstraße 26.**

**Wickler**

für Dreh- und Wechselstrom für dauernd gesucht.

**Elektrotechnische Werke Darmstadt,**

Gesellschaft mit beschränkter Haftung.





**Jean Kissel,**

Kaiserstraße 150, Telephon 335,  
empfehlte täglich frisch:

echte Holl. Schellfische,  
Kabeljau, Rotzungen, See-  
zungen, Turbots, Heilbutt  
(im Querschnitt), Tafelzander,  
Merlans, Lachsforellen,  
Blaufelchen.

Fisch-Mäucher-Waren, Fisch-  
Marinaden, Maloffol-Kaviar  
(in verschiedenen Preislagen).

Junge Gänse, Enten, Pou-  
larden, Hähnen.

Neue Obst- und Gemüse-  
Konserven.  
(Bei Posten entsprechenden Rabatt).

Neue Maronen, Feigen,  
frische Ananas, franzöf.  
Weintrauben.

Rabatt-Spar-Marken auf alle Artikel  
außer Schinken, Butter und frischen Fischen.

**Luhns**  
wäscht  
am besten

**Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.**

Donnerstag, den 11. Oktober 1906.

7. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A  
(rote Abonnementskarten).

**Wenn wir Loten erwachen.**

Ein dramatischer Epilog in drei Akten von  
Henrik Ibsen.  
Weiter der Aufführung: Der Intendant.

**Personen:**

Professor Arnold Rubel,	Felix Baumbach.
Bildhauer	Alwine Müller.
Frau Maja Rubel	Fritz Herz.
Wfheim, Gutbesitzer	Wilhelm Kempf.
Der Badeinspektor	Elfriede Lynard.
Eine reisende Dame	Magdalene Bauer.
Eine Diafonistin	

Dienerschaft, Badegäste und Kinder.

Der erste Akt spielt in einem Badeort an der  
Küste; der zweite sowie der dritte Akt im Hoch-  
gebirge bei einem Sanatorium.

Eine größere Pause findet nach dem ersten und  
zweiten Akte statt.

Anfang: 7 Uhr. Ende: nach 9 Uhr.  
Kasse-Gröffnung 1/2 7 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 5.—,  
Sperrsitze: I. Abt. M. 4.— usw.

Das in der Presse bereits vielfach besprochene Werk  
**Denkwürdigkeiten**  
des Fürsten Chlodwig Hohenlohe

2 Bände 20 Mk., gebunden 24 Mk.  
ist soeben erschienen und zu haben in der

**F. Metzler'schen Buchhandlung,**  
Karlsruhe 13.



Samstag, den 13. Oktober 1906, abends 9 Uhr,

**Grosser Eröffnungsstall**

unter Mitwirkung sämtlicher fuldischer Kapazitäten  
sowie der fuldischen Hauskapelle.

Die 3.

NB. Fulder-Orden und Ehrenzeichen sind anzulegen.

21.

**Süßrahmbutter.** Täglich frisch 10 Pfd.-Collis  
M. 6.36. Bienenhonig (rein)  
10 Pfd. M. 4.26. Luster Käse, vollfett, 10 Pfd. M. 3.25;  
zur Probe 5 Pfd. Butter u. 5 Pfd. Honig oder 5 Pfd.  
Butter u. 5 Pfd. Käse M. 5.16. **Josefa Nagler**  
(Exporthaus) Luste 285 (via Oberberg i. Schles.)

**Färberei Pring.**

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.  
Mäßige Preise.

**Großherzogliches Hoftheater.**

Freitag, den 12. Oktober. 8. Abonnements-  
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-  
mentskarten). **Die lustigen Weiber von Windsor.** Komisch-phantastische Oper mit  
Tanz in 3 Akten. Musik von Otto Nicolai.  
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Samstag, den 13. Oktober. 9. Abonnements-  
Vorstellung der Abteilung A (rote Abonne-  
mentskarten). Neueinstudiert: **Die deutschen Kleinstädter.** Lustspiel in 4 Akten von  
Kogebue. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Sonntag, den 14. Oktober. 9. Abonnements-  
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonne-

mentskarten). **Die Zauberflöte.** Oper  
in 2 Akten von Em. Schikaneder. Musik von  
W. A. Mozart. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende  
nach 1/2 10 Uhr.

Montag, den 15. Oktober. 9. Abonnements-  
Vorstellung der Abteilung C (graue Abonne-  
mentskarten). **Die weiße Dame.** Oper  
in 3 Akten von Boieldieu. Anfang 7 Uhr.  
Ende nach 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 19. Oktober. 9. Vorstellung  
außer Abonnement. Einmaliges Gesamtgast-  
spiel des Herrn **Le Bargy** und anderen Mit-  
gliedern der Comédie française. **Le Duel.**  
Pièce en trois actes de M. H. Lavedan.  
„L'Abbé Daniel“: Mr. **Le Bargy.** Anfang  
7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Abonnementvorverkauf am Samstag, den 13. Ok-  
tober, nachmittags 3—5 Uhr. Reihenfolge B, C, A.  
Allgemeiner Vorverkauf von Montag, den 15. Ok-  
tober, vormittags 9 Uhr an.

**Eintrittspreise:**

am 14. und 19. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—,  
Sperrsitze I. Abt. M. 4.50,  
an den übrigen Tagen Balkon I. Abt. M. 5.—,  
Sperrsitze I. Abt. M. 4.—.

[6]



# S. Model.

Gegr. 1836.  
Tel. Nr. 6.

## Abteilung für Damen-Konfektion.

**Schwarze Saccos u. Paletots**, lose, geschweift oder anliegend, Mk. 150.— bis **14<sup>50</sup>**

Grosses Lager  
**hocheleganter Frauen-Paletots**  
aus Tuch, Roubaix, Seide, Seidenplüsch etc.  
von Mk. 60.— bis **275.—**

**Astrachan-Paletots**, verschiedener Pressung,  
von Mk. 115.— bis **25.—**

**Pelz-Jacken**, Bolero- und Sacco-Form,  
von Mk. **42.—** an

**Covercoat-Paletots, Fancy-Paletots, Havelocks** in reicher Auswahl v. Mk. 80.— bis **15.—**

**Loden-Capes**, regen- und wetterfest,  
zu Mk. 21.50, 15.50 bis **11<sup>50</sup>**

**Atelier** zur Anfertigung von **eleganten Jackenkleidern** und **Paletots** unter Garantie tadelloser Sitzes.

**Jackenkleider**, Bolero-, Sacco- und Paletot-Form,  
aus Cheviot, Fancy, Kammgarn und Tuch,  
von Mk. 210.— bis **25<sup>50</sup>**

**Garnierte Kostüme** in verschiedenen neuesten Macharten, aus Fantasjestoffen, Cheviot, Tuch etc.,  
von Mk. 200.— bis **28<sup>50</sup>**

**Wollene Blusen**, einfarbig, kariert,  
moderne Streifen etc., von Mk. 28.50 bis **7.—**

**Seidene Blusen** aus Taffet, Luisine, Chiné, Japon etc.  
von Mk. 80.— bis **12<sup>50</sup>**

**Sammet-Blusen**, glatt und gemustert,  
von Mk. 40.— bis **13<sup>50</sup>**

**Kostüm-Röcke**, fussfrei, aus Cheviot, Loden, Fancystoff und Tuch,  
von Mk. 42.— bis **8<sup>50</sup>**

**Kostüm-Röcke**, lang, aus Cheviot, Satin- u. Damentuch,  
von Mk. 80.— bis **15.—**

**Atelier** zur Herstellung **eleganter Kostüme** nach ersten Pariser Modellen, sowie von **Braut- und Gesellschafts-Toiletten**.

Ein gutes  
**OLIVEN OEL** von  
reinem, delikaten Geschmack  
kauft man preiswert bei:  
**Carl Roth,**  
Hofdrogerie.



### Gold, Silber und Banknoten vom 9. Oktober 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . " "	20.89	20.33
20 Francs-Stücke . . . " "	16.27	16.23
20 do. halbe . . . " "	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . " "	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . " "	—	—
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	4.18 <sup>7</sup> / <sub>16</sub>
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	—	215.—
Gold al marco . . . per Kilo	2800	2790
Ganz fein Scheidegold " "	2804	—
Hochhaltiges Silber " "	96.50	94.50
Amerikanische Noten (Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.20 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
(Doll. 1—2) per Doll.	—	4.20
Belg. Noten . . . per Frs. 100	80.55	80.75
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.41
Franz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.13
Holländ. Noten . . . per fl. 100	—	168.93
Italien. Noten . . . per Lire 100	—	81.50
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.—
Russische Noten, Große per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	—	81.20

[7]

### Statt besonderer Anzeige.

Freunden und Bekannten widmen wir hiermit die Anzeige von dem am Dienstag nachmittag erfolgten Tode unserer kleinen **Gertrud** und bitten um stille Teilnahme.  
Karlsruhe, 10. Oktober 1906.

Architekt **Wag Siebrand** und **Frau**,  
Eifenlohrstraße 29.

Beerbigung: Donnerstag, nachmittags 2 Uhr, von der Friedhofkapelle aus.

### Danksagung.

Für die unzähligen Beweise der Teilnahme an dem schweren Verlust, den wir erlitten, sagen wir unsern tiefgefühltesten Dank.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

**Flora Hancke.**  
**Else Hancke.**  
**Käte Hancke.**  
**Fritz Hancke**, Kgl. Hofopernsänger.

Karlsruhe, den 10. Oktober 1906.



**Karlsruhe.**

Unter dem Ehren-Protectorate Seiner Grossherzoglichen Hoheit  
des Prinzen Maximilian von Baden.

**Grosses****Jubiläums-Musikfest**

28., 29., 30. Oktober

(28., 29. im grossen Festhallsaal, 30. Oktober im Museumssaal).

Der Reinertrag ist als Ergänzung für die Jubiläumsstiftung bestimmt.

**Ehren-Komitee:**

Die Herren: **Bassermann**, Geheimer Hofrat, Intendant des Hoftheaters, **von Book und Polach**, General der Infanterie, kommandierender General, Exzellenz, **Boeckh**, Rechtsanwalt u. Stadtrat, **von Brauer**, Grosshofmeister, Exzellenz, **Dr. Bürklin**, Wirklicher Geheimer Rat, Exzellenz, **von Chelius**, Geheimer Rat, Kammerherr, **Dill**, Professor, Freiherr **von Dusch**, Staatsminister, Exzellenz, **von Eisendecker**, Kgl. Preuss. Gesandter, Exzellenz, **Föhrenbach**, Geh. Oberregierungsrat, Grossh. Landeskommissär, **Gerlach**, Musikdirektor, Direktor der Musikbildungsanstalt, **Gockel**, Oberst-Leutnant a. D., **Haass**, Geheimer Baurat, **Helbing**, Präsident des Oberkirchenrats, Exzellenz, **Koelle**, Geh. Kommerzienrat, **Dr. Nicolai**, Präsident der Generalintendantur der Grossh. Civilliste, Exzellenz, **Dr. von Oechelhaeuser**, Geheimer Hofrat, Professor, **von Offensandt-Berckholtz**, Oberschlosshauptmann, Kammerherr, Exzellenz, **Ordenstein**, Hofrat, Professor, Direktor des Konservatoriums, **Sahm**, Geheimer Oberfinanzrat, **Dr. Schenkel**, Minister, Exzellenz, **Scheidt**, Professor, **Schönleber**, Professor, Freiherr **von Seldeneck**, Oberschlosshauptmann, Exzellenz, **Siefert**, Oberforstrat, Rektor der Technischen Hochschule, **Steinwarz**, Musikdirektor, **Dr. Hans Thoma**, Galeriedirektor, Professor, **Trübner**, Professor.

**Festdirigenten:**

Die Herren Hofkapellmeister **Dr. Richard Strauss**,  
Hofkapellmeister **Michael Balling**.

**Festorchester:**

Das **Grossh. Hoforchester** Karlsruhe.  
Das **Kaim-Orchester** München-Mannheim.

**Festchor:**

Geladene Damen und Herren.

**Solisten:**

**Marcella Pregi**, Kammersängerin, Paris,  
**Ludwig Hess**, Kammersänger, Berlin,  
**Dr. Felix von Kraus**, Kammersänger, Leipzig,  
**Prof. Carl Flesch**, Violinvirtuose, Amsterdam,  
**Josef Hofmann**, Klaviervirtuose, Petersburg,  
**Flonzaley-Streich-Quartett**, Venedig.

Lieder-Begleitung: **Carl Beines**, Musikdirektor, Baden-Baden.

**Fest-Programm:**

- 1. Festkonzert:** „Die Jahreszeiten“, Oratorium . . . . . Haydn.  
Musikal. Leiter: Michael Balling. Solisten: Marcella Pregi, Ludwig Heß, von Kraus — das Kaim-Orchester.
- 2. Festkonzert:** Vorspiel zu „Die Meistersinger“ . . . . . R. Wagner.  
Die vereinigten Orchester. Musikal. Leitung: M. Balling.  
**Violinkonzert**, A-dur . . . . . Sinding.  
**Don Juan**, Symphon. Dichtung f. großes Orchester. Musikal. Leitung: Dr. Richard Strauß.  
**Lieder für Tenor** mit Orchester. Ludwig Heß.  
**Symphonie „Eroica“** . . . . . Beethoven.  
Die vereinigten Orchester. Musikal. Leitung: Dr. Richard Strauß.
- 3. Festkonzert:** Mitwirkende: Das **Flonzaley-Streich-Quartett** (Quartette von Mozart, Dvořák, Boccherini), **Josef Hofmann**, **Marcella Pregi**.

Abonnementskarten für die 3 Tage: 15 Mk., 12.50 Mk., 10 Mk., 8 Mk.

Einzelkarten: 6 Mk., 5 Mk., 4 Mk., 3 Mk., 2 Mk., 1.50 Mk.

Beginn der Festkonzerte: Abends 8 Uhr. — Ende 10 Uhr.

Kassen-Oeffnung 7 Uhr.

Telephon 1647.

Telegrammadresse:

Hans Schmidt, Karlsruhe.

**Hans Schmidt, G. m. b. H.,**

Konzertdirektion — Musikalienhandlung,  
Ecke Kaiser- und Lammstrasse.